

Freitag 12.09.2025

Glaube, Umwelt und Politik

Moderation: Sandra Frühauf (Bochum)

Brücken im Atomkonflikt? Der Bürgerdialog Kernenergie und die Kirchen

Jan-Henrik Meyer (Frankfurt)

RUB

Abschluss

12:30 Diskussion und Verabschiedung

Florian Bock und Maria Schubert

13:00 Mittagessen (Mensa)

„Bewahrung der Schöpfung“

Christentum und Umwelt
in zeithistorischer Perspektive

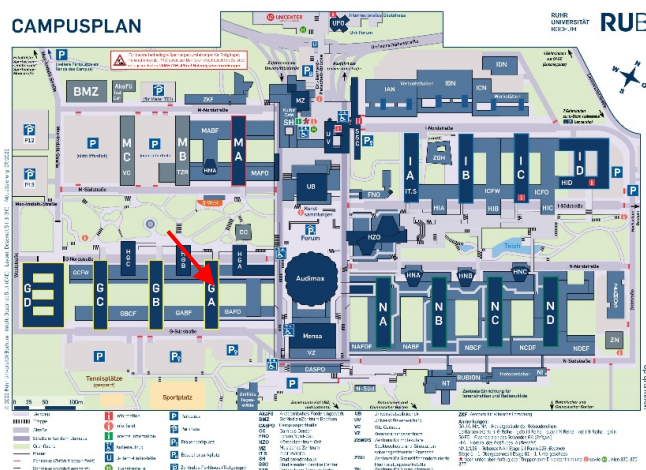
09:00 Marschieren „an der Spitze des Fortschritts“ oder „Ehrfurcht vor der Schöpfung Gottes“?
Umweltverhältnisse in den Debatten der Unionsparteien in den 1970er Jahren

Maximilian Ringleb (Augsburg)

Christlich bei den GRÜNEN während der 1980er. Kritik und Grenzziehung im ersten Jahrzehnt der Parteigeschichte

Manuel Kögelmaier (München)

Gute Heimreise!



10:15 Kaffeepause

Perspektiven BRD

Moderation: Florian Bock (Bochum)

10:45 Of Green Roosters and Solar Crosses:
The Greening of Established Christian Churches in Germany?

Carrie Dohe (Köln)

„Wir sind dabei, deine Erde zu vernichten mit dem, was wir den Fortschritt nennen.“ Verschränkungen von Umweltbewegung und Gottesdienst nach 1970

Stefan Böntert (Bochum)



11.-12.09.2025

Lehrstuhl für Kirchengeschichte



GLAUBEN
DENKEN
HEUTE

Katholisch-
Theologische
Fakultät Bochum

Seit den 1970er Jahren diskutierten sowohl evangelische als auch katholische Christ*innen, wie mit der durch den Club of Rome Bericht von 1972 ins Bewusstsein gerückten Umweltkrise umgegangen werden könne.

Unter verschiedenen Rahmenbedingungen engagierten sich konfessionelle Verbände, Initiativgruppen und kirchliche Mitarbeitende vom Ehrenamtler bis hin zur Bischofsebene für Umweltschutz. Dieses Engagement fand sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirchen in der BRD und der DDR seinen Niederschlag. „Bewahrung der Schöpfung“ avancierte binnen zwei Jahrzehnten zu einem wichtigen Feld theologischen Denkens und Handelns.

Der Workshop nähert sich dem Thema in konfessionsübergreifender Perspektive und im Sinne einer verflochtenen deutsch-deutschen Zeitgeschichte.

Die innerkirchliche Beschäftigung mit dem Thema Umwelt auf verschiedenen Ebenen kirchlicher Organisation soll dabei genauso diskutiert werden wie das Hineinwirken kirchlicher Diskurse und Praktiken in den gesellschaftspolitischen Bereich.

Der Workshop bringt Expert*innen und Nachwuchsforschende aus dem Bereich der (kirchlichen) Zeitgeschichte zusammen und leistet einen Beitrag zu einem in der deutschen Geschichtswissenschaft und Theologie noch wenig beleuchtetem Thema, das sowohl für die Forschung als auch für die gegenwärtige Diskussion relevante Erkenntnisse verspricht.

Donnerstag 11.09.2025

GA 6 / 134

10:00 Begrüßung und Informationen

Florian Bock und Maria Schubert (Bochum)

Keynote

Moderation: Maria Schubert

10:15 For All our Neighbours: Christianity and Ecology in Action

Kate Rigby (Köln)

Kirche, Gesellschaft und die Umweltfrage

Moderation: Frank Kleinhagenbrock (Bonn)

11:30 „Doch nicht so neu?“ – 45 Jahre kirchliche Verkündigung im Umweltbereich“

Julia Blanc (Passau)

Dunkelgrüne Religiosität? Zur Gretchenfrage in der deutschen Umweltgeschichte

Bernhard Gissibl (Mainz)

12:45 Mittagspause (Rote Beete, Mensa)

Perspektiven DDR

Moderation: Katharina Zimmermann (Tübingen)

14:00 DDR-Umweltgruppen unter dem Dach der Kirche

Astrid Kirchhof (Berlin)

Feministisch-ökologische Debatten in der nichtstaatlichen Frauenbewegung der DDR

Jessica Bock (Berlin)

Umweltengagement kirchlicher Friedensgruppen in der DDR am Beispiel von „Frieden ‘83“

Annabell Hellwig (Dresden)

15:45 Kaffeepause

Internationale Perspektiven

Moderation: Daniel Müller (Bochum)

16:15 Der heilige Franziskus als Schutzpatron der Ökologie. Zwischen italienischem Katholizismus und globaler Umweltikone

Alessandro Bellino (Mailand)

„Wir sehen – und doch nicht.“ Theologie und Umwelt in der Schweiz im 20. Jahrhundert.

Claartje Ille (Basel)

Vom Schrei der Armen zum Schrei der Erde – eine späte ökologische Umkehr im befreiungstheologischen Denken Leonardo Boff's

Vito Vasser Santos Batista (Bochum)

18:00 Abendessen (Beckmannshof, RUB)

Wine & Talk

ca. 19:30 Greening of Religion? Zeithistorische Perspektiven

Florian Bock im Gespräch mit Wilhelm Damberg (Bochum)